



## Liebe Wulkaprodersdorferinnen! Liebe Wulkaprodersdorfer!

In den letzten Monaten war eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates intensiv damit beschäftigt, sich Gedanken über die Entwicklung unserer Marktgemeinde zu machen. Begleitet wurde dieser Prozess von einer Moderatorin.

Bei den Themen, die die einzelnen Fraktionen forcieren, gab es sehr viele Übereinstimmungen. Wie jedoch die Ziele erreicht werden sollen, ist noch ungeklärt, da es bei Standortfragen, Förderungen und Finanzierbarkeit noch sehr viele Fragezeichen gibt.

Daher kann dies nur als erster Schritt gesehen werden, um ein Ortsentwicklungskonzept für Wulkaprodersdorf zu erarbeiten.

Ein derart zeitaufwändiger Entwicklungsprozess darf jedoch nicht dazu führen, dass alle Themen bis dahin auf die Seite geschoben werden.

Dies betrifft vor allem unseren Kindergarten, wo es höchst notwendig ist, Maßnahmen zu treffen, um die Kinderbetreuung auch zu gewährleisten. Und ich bin froh darüber, dass nun zumindest eine Minimallösung gefunden werden konnte.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

*Ihr Zarits Fritz*

## Ausbau Kindergarten

Trotz des derzeit laufenden Ortsentwicklungsprozesses ist es absehbar, dass ab Jänner 2019 mehr Raumbedarf im Kindergarten benötigt wird. Seit über einem Jahr wird in den Gemeindegremien über dieses Thema diskutiert.

Im November 2017 wurde bereits ein Um- und Zubau sowie eine umfassende Sanierung des jetzigen Kindergartens im Gemeinderat beschlossen. Dieser Beschluss war jedoch nicht umsetzbar, da für die Vergabe der Planungsarbeiten keine Mehrheit im Gemeinderat gefunden werden konnte.

Auch die Arbeitsgruppe, die sich mit der Ortsentwicklung beschäftigt, hat sich intensiv damit auseinandergesetzt. Dort wurde, weil auch Neubauprojekte in die Diskussion eingebracht wurden, auch eine provisorische Containerlösung angedacht.

In der Gemeinderatssitzung am 3.7.2018 hat nun ein Vorschlag, im Gartenbereich des Kindergartens eine Aufstockung vorzunehmen, die erforderliche Mehrheit gefunden. In diesem zusätzlich geschaffenen Raum wird der erforderliche zweite Turnsaal untergebracht. Der Raumbedarf für die Führung einer 4. Kindergartengruppe wird dann gegeben sein.

## Neuer Gemeindefeldarzt in Wulkaprodersdorf

Fr. Dr. Evelin Kaiser hat am 30.6.2018 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Im diesem Zusammenhang dürfen wir Fr. Dr. Kaiser für ihre jahrelange Tätigkeit für die Menschen unserer Marktgemeinde ein großes Danke aussprechen. Dies wird auch noch im Rahmen einer Gemeinderatssitzung erfolgen. Der Sanitätskreis Wulkaprodersdorf/Zagersdorf wird sich damit endgültig auflösen.

Wie bekannt ist, konnte ein neuer Arzt gefunden werden.

**Dr. Gerald Ulber** wurde vom Gemeinderat als Gemeindefeldarzt bestellt. Es gab schon im Vorfeld sehr produktive Gespräche mit Dr. Ulber. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit ihm einen kompetenten Nachfolger für Fr. Dr. Kaiser gefunden haben.

Die Arztpraxis wird im Juli geringfügig umgebaut. Mit 1. August 2018 wird Dr. Ulber seine Tätigkeit aufnehmen.

## Öffnungszeiten in Wulkaprodersdorf:

Mo: 07:30 -12:00 Uhr

Di: freier Tag

Mi: 15:00 -18:00 Uhr

Do: 07:30-11:30 Uhr

Freitag: 14:30 -17:30 Uhr

## Verkehrstechnische Maßnahmen im Ortsgebiet

Im Gemeinderat wurde die Setzung von verkehrstechnischen Maßnahmen im Ortsgebiet behandelt, die im Vorfeld mit einem Sachverständigen und der Bezirkshauptmannschaft besprochen wurden. Konkret geht es dabei um die Setzung von Maßnahmen nach der Bodenmarkierungsverordnung wie

- ◆ Halte und Parkverbote im Bereich der Oberen Hauptstraße und Oberen Gartengasse (Heideweg)
- ◆ Rathausgasse – U.G – Kreuzung – Halteflächen
- ◆ Kinderzeichen in der UG und Feldgasse
- ◆ Untere Gartengasse – Mühlgasse – B 16 – Halteflächen
- ◆ Feldgasse/B16 – Halteflächen
- ◆ Anrampungen neu – Feldgasse je 2 x 2
- ◆ Feldgasse/Kleegasse – Ordnungsflächen
- ◆ Rathausgasse 30 km/h – 5 Stk.
- ◆ Behindertenparkplätze in der Oberen und Unteren Hauptstraße

### Weitere Maßnahmen die nach der Straßenverkehrsordnung beantragt bzw. verordnet werden sollen:

- ◆ 30 km/h vor Sparmarkt und Schule – Ansuchen um Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf der L 265 im Bereich der bestehenden Auframpungen
- ◆ Verkehrsberuhigung Güterweg – B 16/Hubertuskapelle – 30 km/h Beschränkung mit der Begründung des Verlaufes und der Lage des Straßenverlaufes (Uneinsichtigkeit) – Änderungen und Anpassungen im Zuge des HW-Projektes – wesentl. eingeschr. Sichtweiten – Herabsetzten auf 30 km/h – Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs
- ◆ Umbau der Eisenbahnkreuzung im Bereich der Oberen Hauptstraße – Weiterführung des Gehsteiges nach Möglichkeit auf beiden Seiten im Zuge der bereits beantragten Verkehrsverhandlung
- ◆ Weiters wurde der Ankauf von 6 Stk. Geschwindigkeitsanzeigen festgelegt, die vorrangig im Bereich der Hirmer Straße und der Hauptstraße aufgestellt werden sollen – Es soll aber auch mit der BH-EU abgeklärt werden, ob eine temporäre Aufstellung auf mehreren festzusetzenden Punkten im gesamten Ortsgebiet (z.B.: Wiener/Ödenburgerstraße, Rathausgasse) möglich ist.



## Aktionsplan „Verkehrslärm“

Von der zuständigen Abteilung der Burgenländischen Landesregierung wurden wir aufgefordert, eine Stellungnahme bezüglich der Belästigungen durch den Verkehrslärm einzubringen. Dies ist zu Beginn des heurigen Jahres erfolgt. Dabei wurde auf Gutachten, die der Landesregierung bereits mehrfach vorgelegt wurden, verwiesen.

Da unsere Anregungen unberücksichtigt geblieben sind, hat die Marktgemeinde Wulkaprodersdorf nun eine weitere Stellungnahme eingereicht. Darin haben wir unser Unverständnis darüber geäußert, dass ausreichend dokumentierte, weit über den gesetzlich zulässigen Werten liegende Lärmbelastungen völlig unberücksichtigt geblieben sind. Es wurde auch ersucht, bekannt zu geben, warum diese Berichte nicht in den Aktionsplan aufgenommen wurden.

---

## Vandalismus in unserer Gemeinde



Solche oder ähnliche „Verzierungen“ schmücken einige Fassaden in unserer Gemeinde. Außerdem wurde die Einfriedungsmauer beim Kindergarten stark beschädigt.

Es kann nicht sein, dass man so achtlos mit fremden Eigentum umgeht. Dies ist auch durch nichts zu rechtfertigen.

Derartige Taten, die wie beim Kindergarten auch die Sicherheit unserer Kinder gefährden, kann man so nicht anstehen lassen.

**Daher wurde alle Sachbeschädigungen ausnahmslos bei der Polizei zur Anzeige gebracht.**

Auch der Sportplatz ist von Beschädigungen nicht verschont geblieben. Daher hat der SV Wulkaprodersdorf darum gebeten, nachstehenden Artikel in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen:

**Liebe Wulkaprodersdorferinnen und Wulkaprodersdorfer,**

seit geraumer Zeit wird unser Sportplatz außerhalb der Spiel- und Trainingszeiten vermehrt von Kindern und Jugendlichen aufgesucht. Es wird am Platz mit dem Ball gespielt, oder man trifft sich auf der Tribüne zu einem gemütlichen „Tratsch“.

Das ist eine super Sache und freut uns, wenn der Platz in dieser Weise genutzt wird. Noch mehr Freude würde es uns natürlich bereiten, wenn wir dadurch einige Kinder und Jugendliche mehr für den Nachwuchs oder auch als Zuschauer zu den Spielen gewinnen könnten.

Es spricht also nichts gegen eine Nutzung des Sportplatzes außerhalb der Spielzeiten.

Ich möchte nun aber einen Appell an die Kinder und Jugendlichen richten, der mit Unterstützung der Eltern in dieser Sache, sicherlich hilfreich sein wird.

So förderlich es auch sein mag, dass der Sportplatz öffentlich zugänglich ist, muss trotzdem darauf hingewiesen werden, dass dies ein Privatgrund ist. Dies deshalb, weil es in den letzten Wochen vermehrt zu Verschmutzungen aller Art gekommen ist, Plastikflaschen die am und um das Gelände liegen gelassen werden, zudem Chipstüten und andere Plastikverpackungen. Auf der Tribüne werden jede Menge an Zigarettenstummeln am Boden ausgedämpft und die Tische verschmutzt hinterlassen. Dies ist umso unverständlicher, als es genügend Möglichkeiten anhand von Mistkübeln gibt, den Müll zu entsorgen.

Leider wurde auch die Fassade mit Erde beworfen.

Der Platz selbst wird mit Fahrrädern befahren und ich glaube jeder von ihnen weiß, dass uns die Platzpflege für den Spielbetrieb viel Arbeit und Geld kostet. Immer wieder passiert es, dass beim Mähen über etwas drübergefahren und das Mähgerät dabei beschädigt wird. Jede Reparatur eines solchen Gerätes ist teuer und aufwändig.

Das ist leider die andere Seite der Nutzung des Geländes, die uns als Funktionäre viel Arbeit und Geduld abverlangt. Auch verursacht die Reinigung natürlich Kosten auf denen wir sitzenbleiben, da wie angesprochen, der Platz kein Öffentlicher ist.

Deshalb unsere Bitte an ALLE Benützer und Besucher des Sportplatzgeländes, haltet diesen sauber! Benützt den Platz für den Zweck für den er vorgesehen ist, zum Fußballspielen.

Wir möchten auch weiterhin unseren Sportplatz für alle zugänglich halten und hoffen auf Ihre/Eure Unterstützung, damit wir die angesprochenen Probleme in Zukunft vernachlässigen können.

Herzlichen Dank  
**Obmann Stv. Udo Borchers**  
**Sportverein Wulkaprodersdorf**

## Verkauf einer Fläche an das Raiffeisen Lagerhaus

Das Lagerhaus ist mit einem Vorhaben an die Gemeinde herangetreten, im Anschluss an das bisherige Gelände eine Fläche von ca. 3000 m<sup>2</sup> zum Preis von € 18,00 pro m<sup>2</sup> zu erwerben. Es handelt sich dabei um Teilflächen von Grundstücken, die im Zuge des Baus des Rückhaltebeckens an der Wulka von Antauer Grundeigentümern an die Marktgemeinde Wulkaprodersdorf verkauft wurden und für den Hochwasserschutz nicht mehr benötigt werden.

### Folgende Bedingungen wurden ausverhandelt:

- ◆ Die Nutzung dieses Geländes darf rein zu Lagerzwecken erfolgen. Dies hat die Gemeinde Antau durch eine entsprechende Widmung sicherzustellen
- ◆ Es darf keine Zufahrt über das Güterwegenetz zu diesem Gelände geben. Die Zufahrt hat ausschließlich über das bisherige Werksgelände zu erfolgen

- ♦ Der neben diesem Grundstück liegende Entwässerungsteich bleibt im Eigentum der Marktgemeinde Wulkaprodersdorf. Die Instandhaltung und Pflege dieses Teiches obliegt jedoch dem Raiffeisen Lagerhaus

**In der Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat mit 11:10 Stimmen gegen einen Verkauf ausgesprochen.**

## **Ankauf einer LKW-Pritsche**

Die in die Jahre gekommene LKW-Pritsche, die in den letzten Jahren immer häufiger und kostenintensiver repariert werden musste, soll ersetzt werden.

Aufgrund der vorliegenden Kostenvoranschläge und der sofortigen Verfügbarkeit hat man sich im Gemeinderat dafür entschieden eine LKW-Pritsche von der Fa. Weintritt, Eisenstadt – Modell Ford Transit um € 24.400,-- inkl. MwSt. anzukaufen.

## **Überprüfung der Berechnungsflächen nach dem Kanalabgabegesetz im Bereich des gesamten Ortsgebietes Beauftragung der Fa. Schwentenwein**

Eine Überprüfung/Vermessung der Berechnungsflächen nach dem Kanalabgabegesetz wurde für das gesamte Ortsgebiet zuletzt im Jahr 1989 durchgeführt. Aufgrund der Novellierung des Gesetzes und einer Adaptierung der Fördervoraussetzungen für Kanalbauten und Kanalsanierungen wird von den zuständigen Stellen eine Neuvermessung (Anpassung, Prüfung der Veränderungen, Ausbauten, ....) empfohlen, die in mehreren Gemeinden bereits erfolgt ist und auch bei uns flächendeckend erfolgen soll.

Mit der Durchführung der Arbeiten wurde die Schwentenwein Baubetreuungs GmbH beauftragt, die gemeinsam mit einem Gemeindebediensteten die Erhebung durchführt. Mit den Arbeiten wurde bereits in der Vorwoche gestartet.

## Altstoffsammelstelle SO BITTE NICHT !!!



Leider häufen sich wieder „wilde“ Ablagerungen vor unserer Altstoffsammelstelle.

Der Gemeinde wurde bereits gemeldet, dass dies zum Teil auch durch Personen verursacht wird, die nicht in Wulkaprodersorf wohnhaft sind.

Sollten Sie derartige Vorgänge bemerken, melden Sie das bitte am Gemeindeamt. Hilfreich wäre natürlich wenn auch Angaben bezüglich eines KFZ Kennzeichens gemacht werden können.

### WAS darf zur Sammelstelle gebracht werden:

- Kleinmengen an reinem Bauschutt bzw. gemischtem Bauschutt
- Kleinmengen an Holz
- Kleinmengen an Sperrmüll
- Eisen
- Karton (bitte in zerlegtem Zustand)
- Kleinmengen an Grünschnitt
- Grasschnitt
- Sondermüll - wie Spraydosen, Lacke, Farben.....
- Reifen
- Weißglas/Buntglas, Alu....Container vor der Sammelstelle
- Restmüllentsorgung - BRAUNER SACK - im Gemeindeamt und auf der Sammelstelle erhältlich

**Plastikverpackungen und Plastikflaschen gehören in den Gelben Sack und nicht auf die Sammelstelle.**

**Bei größeren Mengen an reinem Bauschutt (Ziegel und Beton) wenden Sie sich bitte vor Beginn des Bauvorhabens und der Entsorgung an das Gemeindeamt.**

**Große Mengen an Grünschnitt können nach wie vor zur Firma Kaiser gebracht werden. Freischein durch die Gemeinde erforderlich.**

**Größere Mengen an Sperrmüll kann nach vorheriger Begutachtung durch einen Gemeindegänger direkt, mit einem Freischein vom Gemeindeamt, am Föllig entsorgt werden.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.





## Datenschutzgrundverordnung NEU Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig!

Mit 25.05.2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, in Kraft. Da zum damaligen Zeitpunkt noch viele Fragen offen waren, welche Daten man wo veröffentlichen darf, hatten wir uns dazu entschlossen die Geburtstage und andere Jubiläen nicht mehr an die öffentlichen Medien (BVZ) zu senden.

Im Laufe der letzten Monate wurde diese Thematik nun von Fachleuten zum Thema „Vereinbarkeit mit der DSGVO“ überprüft und man ist zum Schluss gekommen, dass diese Veröffentlichungen in keinerlei Hinsicht die Grundfreiheiten natürlicher Personen verletzen.

Sollten Sie jedoch den ausdrücklichen Wunsch haben, dass Ihre Daten nicht an die Medien weitergeleitet werden (es handelt sich dabei um den Namen und das Geburtsdatum), so melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, damit wir dies auch berücksichtigen können.



### *Wasserzählertausch in Wulkaprodersdorf*

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist gemäß § 15 des Maß- und Eichgesetzes verpflichtet, die Wasserzähler nach fünf Jahren auszutauschen und einer Nacheichung zuzuführen. Die Kosten für diese Arbeiten werden zur Gänze vom Wasserleitungsverband getragen. Die Bediensteten des Wasserleitungsverbandes werden die notwendigen Arbeiten in der Zeit vom

**05. Juli 2018 bis 15. September 2018**

durchführen. In diesem Zusammenhang ergeht an Sie das höfliche Ersuchen, den Wasserleitungsverband bei der reibungslosen Durchführung der Arbeiten zu unterstützen.

## **Standesamt vom 29.03.2018 bis 15.07.2018**

### **Sterbefälle:**

04.04. Viktor Semeliker  
18.04. Franziska Prikoszovits  
19.04. Helene Semeliker  
07.06. Franz Kain  
07.07. Hildegard Kain  
11.07. Veronika Hermann

### **Geburten:**

10.05. Robin, Andrea und David Spielhofer  
12.06. Felix, Barbara und Martin Winkler  
13.06. Gaia Magdalena, Samia Lang und Goran Baric  
23.06. Yagiz Mirac, Türkan und Yücel Duran

### **Eheschließungen:**

14.04. Tanja Faulhuber und Gerhard Hadujacz

#### **Impressum—Herausgeber**

Marktgemeinde Wulkaprodersdorf, Obere Hauptstrasse 1, Tel:02687/62222

Bürgermeister: Friedrich Zarits

Mediengegenstand: Information der Ortsbevölkerung

Für den Inhalt verantwortlich:

BGM Zarits, GOAR Wutschitz, Pia Dragschitz



**Wir wünschen Ihnen  
einen erholsamen Urlaub  
und einen  
wunderschönen Sommer.**